

Vier Fäuste ohne Halleluja

Zuschauer in Schnaittach sehen beim **KIRCHWEIH-BOXEN** spannende Kämpfe zwischen dem FCN und einer Regensburger Auswahl.



Ganz klassisch auf die Bretter geschickt wird hier gleich in der ersten Runde FCN-Kämpfer Denis Akdeniz. Der Kampf im Jugend-Mittelgewicht ging somit an den Regensburger Artur Schönahls.

Fotos: U.Schuster

SCHNAITTACH. Bei einem nationalen Boxvergleich im Schnaittacher Festzelt standen sich die Boxmannschaften von Boxclub des 1.FCN und einer Auswahl aus Regensburg gegenüber. Den Zuschauern wurden dabei am Kirchweihsonntag von den Amateursportlern spannende Kämpfe geboten. Im Endergebnis gab es mit 9:9 Punkten ein Unentschieden im Mannschaftsvergleich. Der kürzeste Kampf endete durch „KO“ noch in der ersten Runde.

Größerer Zuschauerzuspruch

Zu der Boxsportveranstaltung die seit über vier Jahrzehnten an der Schnaittacher Kirchweih durchgeführt wird, waren rund 300 Gäste gekommen und damit deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Bei zehn Kämpfen fiel nur einmal bei der Wertung das Urteil der Punktrichter sehr unterschiedlich aus und bedeutete letztlich ein Unentschieden für die Kontrahenten.

Im Boxing, der mittig im Festzelt aufgebaut war, wurden die Mannschaften sowie die Offiziellen des Boxsports zunächst vorgestellt, bevor es „Ring frei“ zur ersten Runde hieß. Hier folgte ein Sparringskampf in der Jugend Schwergewichtsklasse, der nicht bewertet wurde. Trotzdem zeigten die beiden jungen Athleten eine gute Leistung. Bereits nach der ersten Runde hatten beide Treffer landen können, welche man deutlich durch eine blutige Nase bei beiden Sportlern erkannte.

Beim zweiten Kampf des Tages war Werner Köstler aus Oberfran-

ken als Ringrichter aktiv. Er gab den Ring für die Schüler in der Papiergewichtsklasse frei. Hier versuchte der großgewachsene Nürnberger Dargwart Meyer, gegen den Regensburger Ruhush Karimi zu punkten. Der sehr kampferfahrene Regensburger hatte sich schon den Titel des Ostbayerischen Meisters geholt. Er verstand es geschickt, durch Boxen aus der Halbdistanz die gefährliche Reichweitenlänge des Nürnbergers zu kompensieren und konnte den Kampf dadurch bestimmen. Der Sieg nach Punkten ging an Regensburg.

Im Männer Halbschwergewicht musste Emanuel Hondl (1.FCN) gegen den erfahrenen Gashi Bieron antreten. Bereits in der zweiten Minute der ersten Runde bekam Hondl eine zweiminütige Pause nach ei-

nem Tiefschlag, den die Zuschauer so nicht sahen, zugesprochen. Sein Kontrahent konnte danach noch einige weitere Wirkungstreffer setzen, von denen sich Hondl nicht mehr erholte. Schließlich warf der Coach das Handtuch. Im Protokoll wurde dies als technisches KO gewertet.

Im Kampf vier der Männer maßen sich im Mittelgewicht Fabio Di Perna (FCN) und Gianni D'Amore. Ein spannender Kampf, der viel Beifall von den Zuschauern erhielt. Bei diesem Kampf sprach der Ringrichter erstmals an diesem Tag eine Verwarnung aus.

In der Fliegengewichtsklasse der Schüler dauert jede der drei Runden nur eine Minute. Hier entschieden sich die erfahrenen Kampfrichter knapp gegen den zweifachen Bayeri-



Voller Einsatz in der Jugend-Schwergewichtsklasse: Auch der Sparringskampf unter Freunden ohne Wertung endete für beide Kämpfer mit blutigen Nasen.

UDO SCHUSTER



Im Kampf der Männer im Halbschwergewicht maßen sich der spätere Sieger Gashi Bieron (links) aus Regensburg und sein Kontrahent Emanuel Hondl.



Den Schülerkampf in der Papiergewichtsklasse gewann der Regensburger Julius Jakob (li.) gegen FCN-Boxer Dargwart Meyer.

schon Meister Eric Popp vom Regensburger Team. Der Sieg nach Punkten ging an den jungen Boxer vom 1.FCN, Alessio Vicari. Der zwölfjährige Popp war zwar sichtlich enttäuscht über die Entscheidung.

Im nachfolgenden Männer Halbschwergewicht siegte ebenfalls der FCN-Boxer. Im Mittelgewicht der Jugend dauerte der Kampf nur bis zur ersten Runde. Ein gut angebrachter Schlag vom Regensburger Artur Schönahls streckte den Nürnberger Denis Akdeniz zu Boden. In der Schwergewichtsklasse der Männer siegte nach drei Runden mit jeweils drei Minuten Denis Taföll (FCN). Hier herrschte Einigkeit unter den Punktrichtern, bei denen auch der Behringersdorfer Christian Stumptner im Einsatz war. Beim vorletzten Kampf des Tages standen sich George King und der Regensburger Konstantin Engelhard gegenüber. Der Sieg nach Punkten ging an den Nürnberger Boxer.

Abschluss auf hohem Niveau

Zum Abschluss des Kirchweihboxens stand der zweimalige Ostbayerische Meister Manuel Popp in der roten Ecke. Ihm gegenüber in der blauen Ecke wartete der FCN-Boxer Aram Harutyunyan auf seinen Einsatz. In diesem zehnten Kampf wurde sowohl kämpferisch als auch technisch auf sehr hohen Niveau geboxt. Während der drei Runden im Ring wechselten die Vorteile der Kämpfer ständig. Rot konnte jedoch im entscheidenden Moment die klareren Treffer landen und Blau wurde einmal angezählt.

In der letzten Runde merkte man auch als Laie, dass die Kraft bei beiden Boxern fehlte und sie sich nach dem Gongschlag sehnten. Dieses letzte Duell des Tages konnten die Regensburger für sich entscheiden.

In den Publikumsreihen fanden sich einige Stammgäste wie beispielsweise Robert Weller. Der Schnaittacher, der selbst seit vielen Jahren Kampfsport betreibt, war insbesondere beim letzten Kampf voll begeistert. Hier wurde sehr gut geboxt. Dieser Meinung waren auch Sabine und Volker Meier aus Freirötenbach, die im Festzelt zum ersten Mal live eine Boxveranstaltung verfolgten.

Als Ringarzt stand Dr. Karl-Adolf Katelhön bereit, um im Ernstfall eingreifen zu können. Katelhön war in seiner Jugend selbst aktiver Boxer und betreut seit 1982 als Arzt die Boxer vom 1.FCN. Die Zeitnahme erfolgte durch Jürgen Wopperer und die Funktion des Sprechers übernahm Alfred Hörauf. Als Delegierter war Ring- und Punktrichter Werner Sulka in Schnaittach aktiv.